

München, 12.04.2018

## Tag des Rauchmelders: Feuerwehrmann aus dem Landtag Stefan Schuster appelliert an die Bevölkerung

### Flächendeckende Rauchmelder in allen Wohnungen könnte Zahl der Brandtoten halbieren

Seit dem Jahr 2018 ist es gesetzlich geregelt, dass in allen deutschen Haushalten Rauchmelder installiert sein müssen. Die Realität sieht jedoch immer noch anders aus, wie der SPD-Abgeordnete und frühere Nürnberger Berufsfeuerwehrmann **Stefan Schuster** warnt: „Trotz des Gesetzes sind längst nicht überall flächendeckend Rauchmelder installiert worden. In Deutschland gibt es im Schnitt jeden Tag einen Brandtoten.“

Stefan Schuster will den Tag des Rauchmelders am Freitag (13. April 2018) nutzen, um die Bevölkerung wachzurütteln. Durch seine Erfahrungen im Feuerwehrdienst weiß er sehr gut, was Brände anrichten können. „Im Falle eines Brandes retten Rauchmelder Leben. Durch einen lauten, unverkennbaren Signalton werden die Hausbewohner alarmiert und können das Haus oder die Wohnung rechtzeitig verlassen.“

Schuster hat folgende praktische Tipps im Umgang mit Rauchmeldern:

- Über die Prüftaste die Funktion des Rauchmelders testen. Wenn er keinen Ton von sich gibt, die Batterien tauschen. Wenn das nicht hilft, den Rauchmelder austauschen. Gibt der Rauchmelder in längeren Abständen einen Signalton, sollte man sofort die Batterien wechseln. Um auf Nummer Sicher zu gehen, finden sich in der Gebrauchsanweisung Hinweise des Herstellers, in welchem Abstand die Batterien getauscht werden sollten.
- Sicherstellen, dass der Rauchmelder frei von Schmutz und Staub ist. Ein verdreckter Rauchmelder kann Fehlalarme auslösen und funktioniert im Brandfall nicht zuverlässig.
- Die Umgebung des Rauchmelders überprüfen. Im Abstand von einem halben Meter sollten sich keine Wände oder Möbel in der Umgebung des Rauchmelders befinden. Sie könnten verhindern, dass im Brandfall Rauch in den Rauchmelder strömt und er Alarm schlägt.
- Sicherstellen, dass in allen Schlafzimmern ein Rauchmelder hängt. Rauchmelder sollten überall dort hängen, wo Menschen schlafen. Wird beispielsweise aus einem Arbeitszimmer ein Gäste- oder Kinderzimmer, sollte dort ein Rauchmelder nachgerüstet werden. Einen optimalen Schutz bieten die Geräte, wenn sie in allen Zimmern - mit Ausnahme von Küche und Bad - hängen.

Die Initiative „Rauchmelder retten Leben“ ruft seit einigen Jahren am Freitag den 13. den Tag des Rauchmelders aus, um auf Brandsicherheit und auf die Notwendigkeit von Rauchmeldern hinzuweisen. Die Ziele der Initiative sind vorrangig, die Zahl der Brandopfer zu senken, die Zahl der Fehlalarme zu reduzieren, Eigentümer und Mieter über die Gesetzeslage und die Geräte sowie ihre Wartung zu informieren und über das Verhalten im Brandfall aufzuklären. Schuster unterstützt in seiner Öffentlichkeitsarbeit schon lange die Initiative, die auf ihrer Seite [www.rauchmelder-lebensretter.de](http://www.rauchmelder-lebensretter.de) umfangreich informiert.